

Gemeinde Dermbach Ortsteilrat Stadtlengsfeld

Niederschrift der öffentlichen Ortsteilratssitzung vom 13.03.2025

Eröffnung der Sitzung um 19:03 Uhr durch den Ortsteilbürgermeister.

TOP 1: Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte mit Bekanntgabe Tagesordnung durch Briefeinwurf am 27.02.2025. Zeitgleich wurde eine Bekanntmachung in den Schaukästen am Rathaus in Stadtlengsfeld und an der Bushaltestelle in Menzengraben ausgehängen.

Anwesend sind fünf von sechs Ortsteilräten, sowie der Ortsteilbürgermeister, so dass Beschlussfähigkeit gegeben ist. Ortsteilrat Ulrich Winius verspätet sich um einige Minuten, Ortsteilrat Ralf Trautvetter fehlt unentschuldig.

Abstimmung form- und fristgerechte Ladung: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung Beschlussfähigkeit: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung gemäß Einladung (TOP 1 bis 9).

Abstimmung: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 3a: Beschluss zur Bestätigung der Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 18.10.2024 – öffentlicher Teil

Der Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка fragt nach Anmerkungen und Ergänzungen zur mit der Einladung versandten Niederschrift des öffentlichen Teils. – Keine.

Abstimmung: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 3b: Beschluss zur Bestätigung der Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 18.11.2024

Der Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка fragt nach Anmerkungen und Ergänzungen zur mit der Einladung versandten Niederschrift. – Keine.

Abstimmung: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 4: Beratung und Stellungnahme zur neuen gemeindeeinheitlichen Friedhofssatzung (Entwurf vom 24.01.2025).

Der Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка verweist auf die im Vorfeld zugegangene von ihm erstellte Auflistung der Änderungen und stellt auf Wunsch den vollständigen Entwurf zur Verfügung.

Ortsteilrat Torsten Göcking fragt ob der Entwurf im Kanal veröffentlicht werden kann. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка teilt mit, dass die Satzung am 19.03.2025 im Gemeinderat beschlossen werden soll und danach veröffentlicht werden kann. Bisherige Beratungen waren nicht-öffentlich.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка führt aus, dass im Zuge der Gemeindegemeinschaften ein einheitliches Satzungsrecht vereinbart wurde und dies mit der nun vorliegenden neuen Friedhofssatzung verwirklicht werden soll.

In Stadtlengsfeld soll die grüne Wiese und die Wiese mit den eingelassenen Namensplatten wegfallen. Hintergrund ist die schwierige Pflege. Der Gemeindegemeinschaftenrat möchte sich am Beispiel von Unterbreizbach orientieren und alternativ eine Urnengemeinschaftsanlage erstellen, die nach dem Vorbild von dort aussehen soll. Die Anlage wird rechteckig sein wo mittig eine Stele steht. Je nach Wunsch wird der Name des Verstorbenen oder nur das Sterbedatum bzw. gar nichts angebracht. Weiterhin sollen die Wahlgrabstätten erhalten bleiben. Somit gibt es künftig:

- Reihengrabstätten für Erdbestattungen
- Reihengrabstätten für Urnen

- Wahlgrabstätten für Erdbestattungen
- Wahlgrabstätten für Urnen
- Urnengemeinschaftsanlagen

Alle anderen Formen laufen aus, d.h. bestehende Gräber bleiben selbstverständlich bestehen. Ehrengrabstätten sind ebenfalls nicht mehr speziell für Stadtlengsfeld aufgeführt, allerdings gemeindeeinheitlich in § 17 geregelt.

Die Gemeinderäte haben sich aufgrund mehrheitlicher Rückmeldungen aus den Ortsteilen darauf verständigt, dass die Liege- und Ruhezeit einheitlich 25 Jahre beträgt, zuvor waren es 25 Jahre für Erdbestattungen und 15 Jahre für Urnenbeisetzungen.

Auf Rückfrage von Ortsteilrat Torsten Göcking teilt Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка mit, dass die 25 Jahre verpflichtend sind. Nach Ablauf dieser bestehe die Möglichkeit einer individuellen Verlängerung, z.B. jährlich oder nochmals 25 Jahre. Die Friedhofsverwaltung behält sich in Absprache mit dem Gemeindegemeinderat vor, eine Verlängerung zu versagen, wenn eine Umgestaltung des Friedhofs geplant ist.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка verliest den Sachverhalt der Beschlussvorlage. Dabei ergänzt er, dass es weiterhin keinen dezidierten Mitarbeiter für den Friedhof wie es Herr Jürgen Pempel früher war geben wird. Hinsichtlich der Gebührenberechnung ist geplant, dass die Bauhofkosten für jeden Friedhof separat erfasst und als Berechnungsgrundlage herangezogen werden sollen.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка gibt zu bedenken, dass der Ortsteilrat keine Entscheidungsbefugnis bei der Friedhofssatzung hat, sondern lediglich eine Stellungnahme abgeben kann.

Ortsteilrat Sven Gebauer bedauert, dass es bisher keine Informationen hinsichtlich der Gebühren gegeben hat. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка führt aus, dass die Gebührensatzung noch im Gemeinderat beschlossen werden muss und er einen Entwurf dem Ortsteilrat vorlegen werde sobald es einen gäbe.

Auf Bürgerrückfrage erläutert Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка, dass der Entwurf der Satzung in der Ortsteilratssitzung am 18.10.2024 beraten wurde, ansonsten nur Gegenstand in nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzungen war. Auf Vorhalt, dass die Bevölkerung dazu nichts wisse verweist Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка auf die öffentliche Gemeinderatssitzung am 19.03.2025 in Dermbach wo jeder eingeladen sei teilzunehmen.

Auf Bürgerhinweis, sich das mit der Abschaffung der grünen Wiese gut zu überlegen, erläutert Ortsteilrat Sven Gebauer, dass (teil-)anonyme Bestattungen nach wie vor möglich seien aber sich die Gestaltung ändere. Mit der Urnengemeinschaftsanlage werden 24 Plätze hergestellt, die eben nicht mehr in Reihe sind und die Namen stünden (auf Wunsch) auf einer Stele und nicht mehr auf dem Boden. Dies sei eine gepflegtere Lösung.

Ein weiterer Bürger führt aus, dass er bereits im vergangenen Jahr Kontakt hinsichtlich der Abstände zwischen den Reihen aufgenommen habe um einen behindertengerechten Zugang zu ermöglichen. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка führt aus, dass es nach Rücksprache mit dem Bauhof nicht möglich sei die kleineren Wege zu verbreitern. Der Bürger erwidert, dass er dies dann woanders klären müsse.

Auf Frage teilt Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка mit, dass die Satzung mit ihrer Veröffentlichung und nicht rückwirkend in Kraft tritt. Weiterhin wird die Nichtöffentlichkeit von vielen Sitzungen kritisiert.

Auf Rückfrage teilt Ortsbürgermeister Andreas Kuroпка mit, dass Satzungen nur die Pflichten der Bürger aber nicht die Rechte (im konkreten Fall: Pflege der Anlagen, Festlegung des Abstandes) festlegt.

Ortsteilrat Torsten Göcking schlägt vor, keine Stellungnahme zu verfassen und die Gemeinderäte sollten die Rückmeldungen mit in die nächste Gemeinderatssitzung nehmen und dann sollte im Anschluss erneut im Ortsteilrat beraten werden. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка schlägt vor alle Punkte mit in die Stellungnahme aufzunehmen und verweist darauf, dass der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung definitiv die Satzung beschließen wolle.

Ortsteilrat Torsten Göcking fordert nochmals keinen Beschluss zu fassen.

Abstimmung (Antrag auf Zurückstellung): 2 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltung

Es wird über die Stellungnahme beraten. Aufgenommen wird die Forderung nach einer kürzeren Ruhe- und Liegezeit, der behindertengerechte Zugang aller Gräber und die Rechte der Nutzer (z.B. Pflege der Anlagen durch den Bauhof).

Abstimmung: 5 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

TOP 5: Ordnung und Sauberkeit im Ortsteil, gemeinsamer „Cleanup-Day“ am 29.03.2025

Es gibt viele Plätze in der Stadt wo es nicht sonderlich schön aussieht. Der Ortsteilrat hat sich daher überlegt einen „Cleanup-Day“ durchzuführen. Als Termin ist der 29.03.2025 geplant, damit es vor Ostern noch schön aussieht. Beginn ist um 10 Uhr am Burgplatz wo dann mehrere Einsatzorte festgelegt werden.

Ein Bürger schlägt vor, an der Grenze zu Weilar zu starten. Dort würde man ganz deutlich die Flurgrenze zwischen den beiden Orten sehen. In Weilar werden die Bänke geölt, die Bäume und Hecken geschnitten. Beim Eintritt ins Gebiet Stadtlengsfeld würde es „reichlich katastrophal“ aussehen, da wären die Bänke am verfaulen, das Schnittgut der Hecken würde wieder in die Hecken geworfen werden. Ein anderer Bürger merkt an, dass das vermeintliche Schneiden der Bäume eine Vorbereitung zum Fällen im nächsten Jahr wäre.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка führt aus, dass es richtig ist, dass es den Bauhof gibt, der hierfür zuständig ist und dies auch angesprochen werden muss, dennoch würde die Gemeinschaft nicht umhin kommen auch einmal Eigenleistung zu zeigen. Er verweist darauf, dass Bürger verpflichtet sind vor ihrer eigenen Haustüre zu kehren.

Bürger weisen darauf hin, dass der Bauhof dieser Tage die Rabatten in der Eisenacher Straße zugepflastert hätte. Es wird gefordert, das Pflaster wieder herauszunehmen und Blumen zu pflanzen, immerhin habe der Ortsteil 200 Patienten.

Ortsteilrat Sven Gebauer erzählt, dass er früher am Samstagmorgen angerufen und gefragt wurde wann er denn seine Straßen kehren wolle. Er weiß, dass es im Ort Ecken gibt, da wurde seit Jahren nicht gekehrt, andernorts würden die Mülltonnen mit dem Lineal aufgereiht. Er fordert, dass jeder einmal Samstagfrüh vor dem ersten Bier tätig werden könne. Das könne doch nicht so schwer sein.

Ortsteilrat Ulrich Winus erläutert, dass solche Cleanup-Days in ganz Deutschland stattfinden würden und dies eine Animation sei, dass jeder mal mit anpacke, dort wo er es für notwendig erachte. Dies entbinde aber keinen von der Straßenreinigungssatzung und trotzdem gibt es einen Bauhof.

Ortsteilrat Torsten Göcking fragt wie der Tag organisatorisch geplant sei. Ortsteilrat Sven Gebauer führt aus, dass dies eine freiwillige Aktion sei, dass er mit seinem Bus da sei und dass er dann sehe wie weit man kommen würde. Vor Ort würde man dann sehen was gemacht werden soll und was gemacht werden kann.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка informiert, dass das Aufräumen selbst zwei Stunden dauern soll, danach wieder Treffpunkt am Burgplatz ist und dann der Grill angeschmissen werde. Auf Bürgervorschlag könnte punktuell gearbeitet werden, z.B. in den Gärten oder am Friedhof.

Es würden Greifzangen und Müllsäcke gestellt. Der Müll werde zunächst am Rathaus zusammengetragen, dann würde je nach Menge über die Entsorgung entschieden werden (Mitnahme durch den Bauhof, Müllabfuhr oder Gestellung eines Containers).

Weitere Informationen würden durch Bekanntmachung (Blättchen, Kanal, Aushang) erfolgen.

TOP 6: Übersicht über die Veranstaltungen im Jahr 2025.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка verweist auf den erstellten Veranstaltungskalender, der im Blättchen verteilt wurde bzw. aushängt. Der Kalender liegt auch der Burg-Klinik und dem Kulturbüro der Gemeinde Dermbach vor.

Der Kultur- und Geschichtsverein ist dieses Jahr wieder sehr aktiv, das Stadtfest wird laufen, insgesamt wird es viel Spannendes zu erleben geben.

Ortschronist Rolf Leimbach erinnert an das 100jährige Bestehen des Denkmals. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка wird dies auf der nächsten Sitzung des Kultur- und Geschichtsvereins erörtern und Rücksprache mit Frau Koch halten.

TOP 7: Information zum Sanierungsvorhaben „alter Kindergarten“

Ortsteilrat Sven Gebauer führt aus, dass es keinen neuen Sachstand gibt. Es gab eine Begehung durch den Dermbacher Gemeinderat. Das Dach muss erneuert werden, da es aus Asbestplatten besteht und bis 2032 öffentliche Gebäude asbestfrei sein müssen. Hierbei ist zu beachten, dass Ende 2029 die einzige Deponie zur Entsorgung solcher Materialien in Thüringen schließt. Da die Materialien nicht über die Ländergrenzen gebracht werden dürfen wird zwar eine neue Deponie eröffnet werden, die Kosten dürften aber deutlich höher als aktuell sein. Daher habe das Dach mit den Altlasten bei der Sanierung oberste Priorität.

Ortsteilrat Ulrich Winius teilt mit, dass das Vorhaben bei den Haushaltsplanungen besprochen wurde und es nunmehr nur noch um die Umsetzung gehe.

TOP 8: Informationen des Ortsteilbürgermeisters

Ein weiteres Projekt sei die Instandsetzung des Schaukastens am Trafohaus am Burgplatz. Dies wäre in Arbeit, Mittel wurden auch seitens der Burg-Klinik zugesagt.

TOP 9: Sonstiges

Ein Bürger fragt ob es im Ort noch einen Sheriff gebe, der Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka bestätigt, dass es einen Kontaktbereichsbeamten im Ort gibt. Es wird der Vorschlag gemacht, dass er doch an der Felda entlang gehen und Verwargelder für weggeworfene Hundebutel oder nicht eingesammelte Hundegeschäfte kassieren könne. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka führt aus, dass diese Tätigkeit in die Zuständigkeit des Ordnungsamtes fallen dürfte.

Auf Bitte das Ordnungsamt zu mobilisieren erwidert Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka, dass er zweimal die Woche oben bei der Verwaltung sei und immer wieder all diese Dinge ansprechen würde. Er selbst könne aber keinen verpflichtet Kontrollen durchzuführen.

Wehrführer Torsten Leimbach macht auf die kritische Parkplatzsituation im Kreuzungsbereich Bahnhof / Fräuleinsgraben aufmerksam. Der alte Bahnhof würde gerne von LKWs als Parkplatz genutzt, die Zufahrt sei aber durch den ganzen Tag über parkende PKWs verengt und Autos hätten im Kreuzungsbereich nichts zu suchen. Ortsteilrat Torsten Göcking weist darauf hin, dass soweit das Grundstück Passavant gehört, sie auch für die Reinigung selbigen zuständig wären.

Die Bürgerfragestunde wurde in die Sitzung integriert.

Die Sitzung wird um 20:18 Uhr geschlossen.

Die Niederschrift wurde anhand einer Tonbandaufzeichnung angefertigt.

Stadtlengsfeld, 23.04.2025


Andreas Kuropka
Ortsteilbürgermeister